

Scharnieren gehaltener Kristallsockel von abgerundeter Form. Das zweiarmige Kreuz mit filigrangearbeiteten Ranken übersponnen, mit Glasflüssen in Kastenform, enthält ein kleines, kreuzförmiges, vertieftes Feld (für das Korpus [?]) und darüber hl. Georg zu Pferde den Drachen tötend, in einen breitovalen grünen Stein mit wenigen roten Flecken geschnitten, in Kastenfassung gleich den Glasflüssen angebracht. Fuß Mitte des XIV. Jhs., Kreuz erste Hälfte des XI. Jhs. (vgl. Gg. HUMANN, Der Münsterschatz in Essen, Taf. XIII ff.).

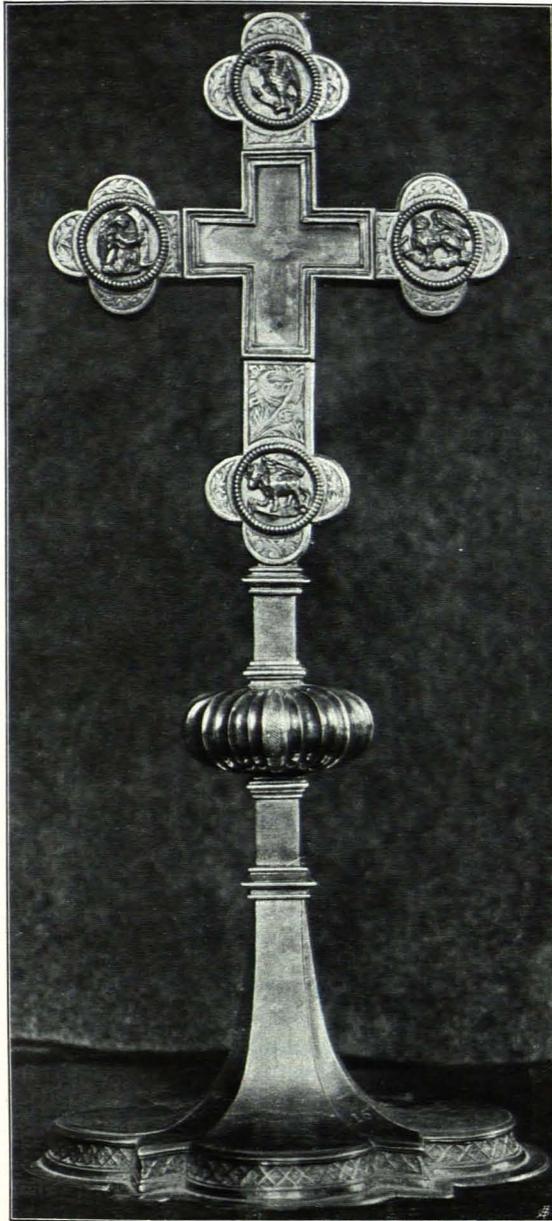


Fig. 71 Domschatz, Reliquienkreuz (S. 53)

**Reliquienbehälter:** In Form eines Kästchens mit bekrönender Statuette der hl. Jungfrau, 64 cm (Taf. VII, links). Ebenholz, mit Silber, zum Teil vergoldet. Über vier Sockelchen mit geschweiften Seiten würfelförmiges Kästchen, dessen Seiten kartuscheförmige Glasfenster enthalten. Applizierte Cherubsköpfchen als Zwickelfüllung (zwei Köpfchen fehlen); im Kästchen kleiner Sack in Form eines Polsters aus roter Seide mit reicher Goldstickerei. Über der Deckplatte des Kästchens Kehle mit appliziertem Blattornament, darauf freistehende Figur der Madonna mit dem Kinde in der Rechten und dem Szepter in der Linken, über der Mondsichel, die von einem mit Cherubsköpfchen besetzten Wolkenballen getragen wird. Um die ganze Figur der Madonna Flammenglorie. Augsburger Beschauzeichen und Meistermarke mit zwei gekreuzten Hämmern in der Vorderseite der Plinthe unter dem Wolkenballen. Anfang des XVII. Jhs.

Reliquien-  
glas.

Fig. 68.

Reliquiare.

Fig. 69.

**Reliquienglas:** 12 cm hoch, in Form eines runden Bechers, aus grünlichem Glas, mit drei Kränzen nicht ganz regelmäßiger Buckel umgeben, die spitz enden; unter dem obern glatten Rand eingezogener Hals. Unten mit Zackenkranz besetzt, der Boden stark eingebaucht. XIII. bis XIV. Jh. (Fig. 68).

**Reliquiare:** 1. Silber, vergoldet; 28 cm hoch; über drei als Pranken gebildeten Füßen und dreieckigem, abgerundetem, durchbrochenem Vierpaßfries dreiseitiger Fuß aus Kristall, auf dem ein schlankes zylindrisches Glasgefäß mit einfassenden Perlschnüren aufsitzt. Als Bekrönung sechsseitiges Spitzdach mit Krabben an den Kanten, über Knauf einen Kreuzifixus tragend; die Kreuzesenden gehen in Dreipässe aus, die graviert und vergoldet die Evangelistensymbole tragen. Erste Hälfte des XV. Jhs. (Fig. 69).

2. Silber, vergoldet, 11,5 cm hoch; auf Untersatz mit drei in Form von Türmen mit Schießscharten, Fenstern und Zinnenkranz versehenen Füßen und mit abwärts gerichtetem, freiem Blumenfries, zylindrischer Glasbehälter, der oben mit Lilienfries eingefast und mit Zinnenkranz bekrönt ist. Spitzes Kegeldach aus Filigran mit eingebledetem Maßwerk und Perlbesatz; als Bekrönung über flachem Nodus Kreuzblume mit einer Perle. Ende des XV. Jhs.

3. Silber, vergoldet, 26,5 cm hoch; über sechsseitigem Fuß mit eingezogenen Seiten, mit Rosettenfries am Steilrande und Kugelhäufchen an den sechs Spitzen und über ganz flachem Nodus zylindrischer Glasbehälter, dessen Standfläche mit einem nach unten gerichteten Blütenfries besetzt ist und den Glaszylinder ebenso einfaßt; ebenso ist der obere Abschluß mit zwei gotischen Blütenfriesen besetzt. Seitlich von dem Behälter stehen über Pfostenwerk Figürchen eines Königs und eines Pilgers; darüber krabbenbesetzter Baldachin mit Kreuzblume. Die Bekrönung bildet ein Kreuz, dessen Balkenenden in Dreipässe ausgehen und mit Glasflüssen besetzt sind; daran kleines Korpus. Um 1500 (Fig. 70).

Fig. 70.

**Reliquienkreuz:** Aus Silber, vergoldet; 30,3 cm hoch (Fig. 71). Vierpaßförmiger Fuß mit eingebledetem Vierpaßfries am Steilrande; auf einer Kappe graviertes Wappen aus Rauten mit Initialen V. F. Z. K. (Ulrich Freiherr zu Königsegg) 1617. Flachgedrückter Nodus zwischen vierkantigen Schäften. Das flache Kreuz endet mit Dreipässen und hat an einer Seite graviertes Korpus mit gravierten Blattranken in den Balkenenden; an der andern Seite in der Mitte Reliquienbehälter, in den Balkenenden applizierte Reliefs der Evangelistensymbole in gekordelten Rundmedaillons, herum gravierte Blattranken. Anfang des XVI. Jhs.

Reliquien-  
kreuz.

Fig. 71.

Reliquien-  
behälter.  
Taf. VII.